

Pastoralreferentin Ilka Schmeing

Ich gehe.....

Wir wissen seit einigen Jahren, dass es in der Kirche vielfachen sexuellen Missbrauch gegeben hat und auch vielfache Vertuschung.

Ich sehe in diesem Zusammenhang auch das Leitungsversagen der Kirche, für die Betroffenen da zu sein, die systemischen Mängel anzugehen und dem Machtmissbrauch entgegenzuwirken. Im Gegenteil. Es fehlt an Einsicht, Gerechtigkeit und an Mut zur Veränderung.

Ich selbst bin seit mehr als 28 Jahren Teil dieses Systems. Und es plagen mich mehr und mehr Schuldgefühle, weil ich zu Beginn meiner hauptamtlichen Zeit in Coesfeld und in den vergangenen Jahren in Isselburg als Teil des Systems mit geschwiegen habe, was nicht gut war.

Auch ich habe Betroffene in Stich gelassen und bin nicht an ihrer Seite gewesen, weil die Kirchenleitung mich und viele KollegInnen belogen hat. War ich naiv oder bequem? Ich weis es nicht. Aber ich selbst hätte mutiger sein müssen und es tut mir leid, dass ich es nicht war.

Ich ziehe daraus die Konsequenzen und werde meinen Dienst für das Bistum Münster beenden. Ich denke, dass ich nur so meine eigene Integrität zurückgewinnen kann und auch meine Freiheit als Christin. Für mich ist dieser Entschluss richtig. Darum bitte ich vor allem die Menschen in der Pfarrei St. Franziskus Isselburg um Verständnis für mein Weggehen.

Derzeit stehe ich mit den Personalverantwortlichen des Bistum in Kontakt, um gemeinsam zu klären, zu welchem konkreten Zeitpunkt das Dienstverhältnis beendet wird. Aus der Gemeinde St. Franziskus möchte ich mich am 24. März 2023 verabschieden.

- Ilka Schmeing